

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1915**

131 (20.3.1915) 1. Blatt





Durch das täglich zweimalige Erscheinen

Badischen Beobachter

Ist die Verbreitungsmöglichkeit des Badischen Beobachters eine unbegrenzte. Jeder Parteifreund, der neben seinem Bezirksblatte noch ein größeres Zentrumsorgan lesen will, bestelle sich den Badischen Beobachter

der bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit in der Berichterstattung etc. neben seinem anerkannt vorzüglichem übrigen redaktionellen Teil keinem Blatte, insbesondere keinem fog. farbigen Blatte, nachsteht. Parteimitglieder! Helfet durch Eigenbestellung und allseitige stetige Empfehlung dem Hauptorgan der Zentrumspartei zu immer größerer Ausbreitung.

Sammlung für die Familien der Kriegsteilnehmer. Um der Sammlung der Stadt zur Unterstützung bedürftiger Familien zum Seeresdienst Einberufener weitere Mittel, deren sie dringend bedarf, zuzuführen, beantragt die Kriegsunterstützungskommission, alsbald eine Geldsammlung von Haus zu Haus an der Hand von Listen zu veranstalten.

Strahlenbahn nach Anielingen und Magau. Das städt. Bahnamt hat, nachdem es von dem Projekt des neuen Bahnhofs Wülzburg und seiner Zubehörstücke Kenntnis erhalten, das im Juni 1914 vorgelegte Projekt für eine Strahlenbahnlinie nach Anielingen und für die spätere Verlängerung dieser Linie nach Magau einer Neubearbeitung unterzogen.

Strasbourg i. C. 18. März. Ein französischer Offizier vor dem deutschen Kriegesgericht. Gelegentlich der Affäre Wind in Strasbourg waren bei der Untersuchung Schriftstücke des französischen Oberleutnants Humbert an Frau Prof. W. gefunden worden, die teils geheime Briefen zur Nachrichtenvermittlung und ein Spitzgedicht auf den Kaiser enthielten.

Strasbourg i. C. 18. März. Ein französischer Offizier vor dem deutschen Kriegesgericht. Gelegentlich der Affäre Wind in Strasbourg waren bei der Untersuchung Schriftstücke des französischen Oberleutnants Humbert an Frau Prof. W. gefunden worden, die teils geheime Briefen zur Nachrichtenvermittlung und ein Spitzgedicht auf den Kaiser enthielten.

Deutsche Invaliden. Berlin, 20. März. Laut Berl. Tagebl. trafen in Konstanz 156 deutsche Invaliden aus Frankreich ein, meist bei Pont-a-Mousson ver wundete Rheingoländer.

Verhaftung des Döberitzer Gefangenenlagers. Berlin, 20. März. Die Voss. Ztg. meldet: 200 Reichstagsabgeordnete aller Parteien besichtigten gestern das Gefangenenlager in Döberitz. In den deutschen Gefangenenlagern befinden sich z. Bt. 801 000 Gefangene neben 9000 Offizieren.

Die große Verluste der Engländer. Berlin, 20. März. Aus Amsterdam erfährt das Berliner Tageblatt: Die Verluste der Engländer bei der Neube Chapelle scheinen ungeheurer gewesen zu sein.

Der Krieg im Orient. Konstantinopel, 19. März. (W.A.B. Nicht amtlich.) Um durch Beobachtungen unparteiischer kompetenter Bürger, die durch das Wienerische Büro und die Presse der Alliierten verbreiteten Lügenhaften Berichte über die bisherigen Ergebnisse der gegen die Dardanellen gerichteten Operationen zu widerlegen, hatte der Kriegsminister den amerikanischen Botschafter Morgenthau und den österreichisch-ungarischen Militärbefehlshaber Generalmajor Komarowitsch, sowie den Justizminister Ibrahim Bey, den Senator Maraschal Fuad Pascha, die Deputierten Ali, Balidar und Midat und mehrere andere Persönlichkeiten, eingeladen, die Dardanellen zu besichtigen.

Ein amerikanischer Protest zu erwarten. London, 20. März. (W.A.B.) Die Reuter'sche Büro meldet aus New York: Es ist unabweisbar, daß die Negierung gegen die neue britische Verordnung über den deutschen Handel Einpruch erheben wird.

Notterdam, 19. März. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Rieuwe Rotterdamse Cour. meldet: Die englischen Dampfer „Adyocat“ und „Bestris“, die in der Nordsee von deutschen Unterseebooten versenkt wurden, sind gestern hier angekommen.

Petersburg, 20. März. (W.A.B.) Die persische Regierung hat erneut Russland ersucht, die Provinz Herbedschan von den russischen Truppen zu räumen.

Konstantinopel, 20. März. (W.A.B.) Das Hauptquartier teilt mit, daß gestern vollständig Ruhe in den Dardanellen herrschte und bestätigt die Meldungen der Agence Wilt über die Fortsetzung zweier englischer Panzerkreuzer und die Beschießung eines anderen Panzerkreuzers, sowie die Zerstörung eines feindlichen Torpedobootes.

pendent der Agence Wilti erfährt, tauchte das feindliche Panzerschiff, das in beschädigtem Zustand nach Tenedos geschleppt wurde, mit seinem Borderschiff unter Wasser. Vor Tenedos wurde die Besatzung des Schiffes von anderen Fahrzeugen geborgen. Es handelt sich um ein französisches Panzerschiff.

Telegramme und neueste Nachrichten. Basel, 19. März. (W.A.B.) Den Basler Nachrichten zufolge demontiert die italienische Regierung die aus Amerika stammende Meldung von einer dort angeblich beabsichtigten italienischen Anleihe.

Italien und Oesterreich-Ungarn. Zürich, 18. März. (Straßb. B.) Nach der Stampa hat sich gestern in Rom die optimistische Auffassung in Bezug auf den Ausgang der Verhandlungen ziemlich verstärkt.

Kardinal Agliardi f. Rom, 20. März. (W.A.B.) Kardinal Agliardi ist gestern abend gestorben.

Japan und China. Rotterdam, 20. März. (W.A.B.) Der Rieuwe Rotterdamse Courant berichtet: Der japanische Ministerpräsident hat die Frist für die Annahme der japanischen Forderungen durch China vom 1. April auf den 25. März verfürzt.

Innsbruck, 16. März. Im Walde oberhalb Marienberg bei Wals wurden die Leichen des Reichsanwalts Dr. Joachim Fechner und der Karoline Etta, beide aus Wien, erschossen aufgefunden.

Berlin, 10. März. Durch anhaltenden Schneefall bei 2 Grad Kälte sind in Berlin seit heute vormittag erhebliche Verkehrsstörungen angetreten.

Bitte die Neu-Bebestellung unseres Blattes für das 2. Quartal April, Mai, Juni nicht zu vergessen.

Karlsruher Standesbuch-Anzüge. Geburten. 16. März: Toni Eske, Vater Leo Barthelm, Wirt; Marianne Hildegard Rotte, Karola Johanna Emilie, Vater Dr. Adolf Hesel, Gerichtsassessor; Elisabeth Irma, Vater Paul Koch, Bierbrauer; Hermann Friedrich, Vater Gustav Haller, Tisch. Arbeiter.

Todesfälle. 17. März: Anna Seel, Dienstmädchen, ledig, alt 17 Jahre. — 18. März: Wilhelm Pieger, Bürgermeister, Ehemann, alt 82 Jahre; Hilda, alt 4 Jahre, Vater Wilhelm Köpfried, Schneider.

Verordnungen u. Trauerhaus erwachte. Verstorbenen. Sonntag, 20. März, 2 Uhr: Albert Schädel, Stadtgartenarbeiter, Markgrafenstr. 24. — 4 1/2 Uhr: Stephan Jacob, Ausläufer, Ehemann, Markgrafenstr. 24.

Neuwärtige Gestrubene. (Anmeldungen von auswärtig erschienen unter dieser Rubrik gratis.) Gengenach: Frau Gengenach'scher Maria Luise Ditzhofer, 35 Jahre.

Volkswirtschaft, Handel und Verkehr. Frankfurt a. M., 19. März. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Wertbericte vom Feinwich Kiewer u. Co. in Frankfurt a. M. verteilte für das verfloßene Geschäftsjahr 17 Prozent Dividende für das vollberechtigte Grundkapital von 13 Millionen (im Vorjahr 25 Prozent auf 8 Millionen).

Vom Krieg.

Der Handelskrieg gegen England.

Torpedierte Dampfer. London, 19. März. (W.A.B.) Wie die Press-Association meldet, wurde der Dampfer „Fingal“, der ungefähr 2000 Tonnen faßt und zwischen London und Leith verkehrt, am Montag vormittag in der Nähe der Mündung des Fusses Coquet an der Küste von Northumberland torpediert.

Die Lügenhaften Berichte der Dreiverbandspresse. Konstantinopel, 19. März. (W.A.B. Nicht amtlich.) Um durch Beobachtungen unparteiischer kompetenter Bürger, die durch das Wienerische Büro und die Presse der Alliierten verbreiteten Lügenhaften Berichte über die bisherigen Ergebnisse der gegen die Dardanellen gerichteten Operationen zu widerlegen, hatte der Kriegsminister den amerikanischen Botschafter Morgenthau und den österreichisch-ungarischen Militärbefehlshaber Generalmajor Komarowitsch, sowie den Justizminister Ibrahim Bey, den Senator Maraschal Fuad Pascha, die Deputierten Ali, Balidar und Midat und mehrere andere Persönlichkeiten, eingeladen, die Dardanellen zu besichtigen.

Ein amerikanischer Protest zu erwarten. London, 20. März. (W.A.B.) Die Reuter'sche Büro meldet aus New York: Es ist unabweisbar, daß die Negierung gegen die neue britische Verordnung über den deutschen Handel Einpruch erheben wird.

Notterdam, 19. März. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Rieuwe Rotterdamse Cour. meldet: Die englischen Dampfer „Adyocat“ und „Bestris“, die in der Nordsee von deutschen Unterseebooten versenkt wurden, sind gestern hier angekommen.

Petersburg, 20. März. (W.A.B.) Die persische Regierung hat erneut Russland ersucht, die Provinz Herbedschan von den russischen Truppen zu räumen.

Konstantinopel, 20. März. (W.A.B.) Das Hauptquartier teilt mit, daß gestern vollständig Ruhe in den Dardanellen herrschte und bestätigt die Meldungen der Agence Wilt über die Fortsetzung zweier englischer Panzerkreuzer und die Beschießung eines anderen Panzerkreuzers, sowie die Zerstörung eines feindlichen Torpedobootes.

wend nicht zur „höheren Kultur“ gerechnet werden. Das braucht uns ja gewiß nicht zu bedrücken, aber es muß angegeben werden, daß man in Deutschland un dritiger Weise viel ist. In der heutigen Zeit heißt es sparen; nicht sparen am Geld ausgeben, sondern sparen an den Mitteln, die die Ernährung bilden; sparen an Brot, Fleisch, Fett, Bier. Bei einem solchen Sparen hat die Ernährung gar nicht zu leiden; es heißt nur das in Kostung bringen, was wir tatsächlich zu viel essen. jenes „gutwill“, das Magen und Darm bedrückt und gar oft Krankheiten und Krankheiten der Verdauungsorgane macht. Es frage doch jeder seinen Arzt. Der wird ihm sagen, daß die wirkliche gesunde Ernährung des Menschen nicht davon abhängt, was er isst, sondern von dem, was er verdaut, und daß es darauf ankommt, eine richtige Ausnützung der dem Magen zugeführten Nahrungsmengen herbeizuführen.

Aus anderen deutschen Staaten. Sigmaringen, 17. März. Augenblichlich überfchwemmen das Oberland viele Refusenke, die die Hinterbliebenen von im Felde gefallenen oder in Lazareten gestorbenen Soldaten unter den größten Verleumdungen zur Bestellung von photographischen Vergrößerungen als Sterbeandenken z. bewegen. Die Enttäuschung bleibt nicht aus, wenn die Radnähme kommt und für Möchten, Speisen usw. ein erheblicher Mehrbetrag gefordert wird. Dabei ist das betreffende Bild dann meist derartig, daß es schäde ist um das hinausgehorene Geld.

Strasbourg i. C. 18. März. Ein französischer Offizier vor dem deutschen Kriegesgericht. Gelegentlich der Affäre Wind in Strasbourg waren bei der Untersuchung Schriftstücke des französischen Oberleutnants Humbert an Frau Prof. W. gefunden worden, die teils geheime Briefen zur Nachrichtenvermittlung und ein Spitzgedicht auf den Kaiser enthielten.

Strasbourg i. C. 18. März. Ein französischer Offizier vor dem deutschen Kriegesgericht. Gelegentlich der Affäre Wind in Strasbourg waren bei der Untersuchung Schriftstücke des französischen Oberleutnants Humbert an Frau Prof. W. gefunden worden, die teils geheime Briefen zur Nachrichtenvermittlung und ein Spitzgedicht auf den Kaiser enthielten.

Lokales.

Karlsruhe, 20. März 1915. Aus dem Hofbericht. Der Großherzog nahm gestern vormittag die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb und des Ministers Dr. Rheinboldt entgegen.

Vollständige Musik- und Gefangs vortrage in der Festhalle. Sonntag, den 21. d. M., nachmittags von 4-7 Uhr, findet in der Festhalle ein Streichorchester der Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter Mitwirkung des Konzertführers, Herrn L. Waldas, statt.

Meinungs-Theater, Waldstraße 30. Das Programm der Samstag bis einsehl. Dienstag, zu dem auch die Jugend unter 16 Jahren am Samstag nachmittags von 8-11 1/2 Uhr Zutritt hat, bringt neben interessanten Kriegsbildern als Guldigung unsere Seerührer. Großen Ansehens dürfte auch das patriotische Schauspiel „Das Leuchtfeuer von Lubaczow“ in 3 Akten finden; desgleichen das große Drama „Die Schuld des Vaters“. Hieran reißen sich noch eine Naturaufnahme über den Winterpost in Sowjetland und das Drama „Die Tochter des Farmers“, sowie zwei weitere Komödien. — In der Schillerstr. 22 spielen sich an „Eine romantische Geschichte“, Lustspiel in 3 Akten, dann die Komödie von Lindet, „Mar will sterben“, die Komödie „Auf Umwegen zum Ziel“, sowie das Gemaniz-Ziel im winterlichen Meide. Als Hauptnummer wird aber „Ein Bild des Hergens“ angesprochen sein, worin in 3 Akten ein erklärendes Schauspiel der Mutterliche wiederzugeben wird.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratskung vom 18. März 1915. Kreisaustruß. Der Oberbürgermeister gibt ein Schreiben des Kreisaustrußes des Kreis Karlsruhe bekannt, in welchem dem Stadtrat mitgeteilt wird, daß ein Teil des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Reichardt von Reichard Reichsamrat und Stadtrat Hess zum Vorsteher des Kreisaustrußes gewählt worden ist.

Karlsruher Standesbuch-Anzüge. Geburten. 16. März: Toni Eske, Vater Leo Barthelm, Wirt; Marianne Hildegard Rotte, Karola Johanna Emilie, Vater Dr. Adolf Hesel, Gerichtsassessor; Elisabeth Irma, Vater Paul Koch, Bierbrauer; Hermann Friedrich, Vater Gustav Haller, Tisch. Arbeiter.

**Aden zu vermieten.**

Gabelsbergerstr. 1, Ecke Sofienstr., ist ein großer Laden mit 3 Schaufenstern in verkehrreicher Lage der Weststadt am Gutenbergplatz (Marktplatz) mit 2 Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. März oder später zu vermieten.  
Näheres daselbst oder Striegstr. 238 im Büro. Telefon 1599.

**Abtandstraße 40, Neubau, sind 3-, 4- und 5-Zimmerwohnungen**

mit Bad u. Zubehör auf 1. April 1915 zu vermieten.  
Näheres Striegstr. 238 im Büro. Telefon 1599.

**Lange schwarze Frauen-Mäntel**

M. 14.25  
schwarze und blaue Jaden-Mäntel M. 16.75

Wilhelmstraße 34, 1. Tr. Karlsruhe.



Deutsche

Mode

**Frühjahrs-Neuheiten**  
in  
**Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion**

sind in reicher Auswahl zu bekannt guten Qualitäten und billigen Preisen eingetroffen!

Da es nicht möglich ist, sämtliche Artikel in meinen Schaufenstern zu zeigen, ist die **Besichtigung meines Lagers** erwünscht und gerne gestattet

**Für Ostern! Gardinen**  
jeder Art  
Mtr. 35, 45, 50 bis M. 2.20  
Künstler- und abgepasste Gardinen in enormer Auswahl.  
**Tischdecken**  
Tuch-, Plüsch-, Wasch- und Künstler-Decken.

**Schneyer**  
Werderplatz, Filiale: Rhein-str. 48.

Beachten Sie stets meine 10 Schaufenster.

**Fahrrad-Reparaturen**  
schnell und billig.  
mit Innenlösung  
**Fahrräder** „Jahresgummi v. M. 52.-“  
vorzügliche Qualität, langjährige schriftl. Garantie  
**Mäntel** v. M. 2.- an **Schläuche** v. M. 1.70 an  
**Glocken** v. M. -.22 an **Pedale** v. M. -.90 an  
**Ketten** v. M. 1.05 an **Fusspumpen** v. M. -.65 an  
**Griffe** von M. -.15 an.  
Sämtliche Fahrradteile zu den billigsten Preisen.  
**Kaiserstr. 81-83**  
Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.

**Für Feinschmecker**  
nur Qualität.  
**Kaiser Wilhelm**  
2, 3, 5 Pfg.  
**Karlsruher Zigaretten-Fabrik**  
Markgrafenstr. 26, Karlsruhe, Teleph. 3482.

Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.  
**Grossherzog. Hoflieferant**  
**Friedrich Bloss**  
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen:  
**Erst-Kommunikanten-, Oster-Geschenke**  
Neuheiten verschiedener Ausführung.  
Fernsprech-Anschluß Nr. 215.

**Bekanntmachung.**  
Allen denen, die sich um Ueberlassung eines brachliegenden Grundstücks beim städt. Tiefbauamt oder bei der städt. Gartenabteilung besprochen haben, diene zur geß. Kenntnis, daß infolge der großen Nachfrage die verfügbaren Grundstücke unter die Bewerber verlotet wurden. Diejenigen, die bis heute keine Nachricht erhalten haben, daß ihnen ein Grundstück angewiesen wurde, können nicht berücksichtigt werden.  
Karlsruhe, den 18. März 1915.  
Das Bürgermeisteramt.

**Zur hl. Kommunion**  
**Taschenuhren**  
von 4.80 an, in Silber von 10.50 an.  
— 2jährige Garantie. —  
Ferner empfehle ich für Mädchen:  
**Kreuze, Colliers, Brochen, Uhrketten, Ringe etc.**  
Für Knaben:  
**Manschettenknöpfe, Vorstecknadeln, Uhrketten etc.**  
billigst in bekannt guter Qualität.  
**O. Klingele** Erbprinzenstr. 3 u. 26  
Rabattmarken KARLSRUHE Rabattmarken.

**Rug- u. Brennholz-Versteigerung.**  
Die Stadtgemeinde Ettlingen verleiht mit Vorfrist bis 1. Okt. 1915 an  
Montag, den 22. März 1915, vorm. 8 Uhr,  
auf dem Markte:  
Aus Distrikt I, links der Alb:  
48 Ster Buchen, 2 Ster Eichen,  
58 Ster gemischt, 78 Ster Föhren,  
2 Ster Fichten, Scheits und Brägelholz, 258 Wellen und 3 Los Schlagraum.  
Aus Distrikt II, rechts der Alb:  
80 Ster Eichen, 114 Ster Buchen,  
88 Ster gemischt, 2 Ster Erlen,  
47 Ster Föhren, 15 Ster Fichten,  
Scheits und Brägelholz,  
29 Ster Kiefernholz, 10 Ster Eichen  
Nugelscheite, 270 Wellen, 5 Los  
Schlagraum.  
Aus Distrikt V, Hardtwald:  
44 Ster Buchen, 27 Ster Eichen,  
31 Ster gemischt, 373 Ster Föhren,  
Scheits und Brägel, 2 Ster  
Eichenmugelscheite, 366 Wellen, 2  
Los Schlagraum.  
Rortiger des Holzes ist für  
Distrikt I Waldhüter Frank, Dis-  
trikt II Waldhüter Giese, Distrikt V  
Hilfswaldhüter Schumacher und  
Winkler, sämtliche in Ettlingen.  
Ettlingen, den 15. März 1915.  
Der städt. Waldmeister.

**Diwans!**  
neue, große Auswahl v. 28, 35 u.  
40 M an, hoch. Desjins, v. 55 M an.  
R. Köhler, Schützenstraße 25,  
Karlsruhe.

**Gas- und Strom-Bezug.**  
Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils auf 1. April (Umzugstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß **Anträge auf Veränderungen der Gasleitungen, Aufstellung, Entfernung oder Uebernahme von Gasmessern, Gasautomaten und Elektrizitätszählern möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns eingereicht werden.** Anträge auf Veränderung von elektrischen Installationen (einschließlich Beleuchtungs-körpern) wollen möglichst frühzeitig an die für solche Arbeiten zugelassenen Installationsfirmen gerichtet werden.  
Auch sollten die Mieter von Wohnungen sich so bald als möglich davon überzeugen, ob in den zu beziehenden Räumen die Gasleitungen, bezw. elektrischen Einrichtungen, so getroffen sind, daß der erforderliche Gasmesser, Münzgasmesser oder Elektrizitätszähler jederzeit aufgestellt werden kann.  
Es kommt sehr häufig vor, daß bei Aufstellung der Gasmesser der Anschluß im Keller fehlt oder nur teilweise fertiggestellt ist, und daß beim Anschluß des Münzgasmessers die erforderlichen Träger nebst Brett nicht vorhanden sind. Da diese Arbeiten unabhängig von der Aufstellung der Gasmesser bezw. Münzgasmesser jetzt schon ausgeführt werden können, empfiehlt es sich, diesbezügliche Anträge umgehend bei uns einzureichen, damit beim Einzug eine Verzögerung in der Aufstellung der Gasmesser bezw. Münzgasmesser nicht eintritt.  
**Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.**

**Trauer-Bilder, -Karten etc.**  
in sehr grosser Auswahl liefert raschest  
**Druckerei Badenia, Karlsruhe.**

Gegen Entsendung von 20 Pf. kann  
mit jedem eine Probe selbstgefeuert  
**Rot- und Weisswein**  
nebst Preisliste. Kein Risiko, da die Rück-  
geländes ohne Weiteres untrankst zu  
rücknehmen. — 18 Wochen eigene Weinberge  
an der u. Rhein. Gehr. Bot. Ahrweiler.

**Sauerfrucht-Verkauf.**

Wir haben eine größere Menge  
selbstgemachtes, reines Äpfelers  
Sauerfrucht abgegeben, das Pfund  
zu 8 Pfennig.  
Die Abgabe geschieht jeweils  
Montag und Donnerstag, nach-  
mittags zwischen 3 und 6 Uhr  
in unserem Wirtschaftsgebäude,  
Eingang durch das südliche Tor  
an der Mollteistraße.  
Karlsruhe, den 18. März 1915.  
Verwaltung des  
Städt. Krankenhauses.

**Schwarzwalder Verein**  
(Sektion Karlsruhe)  
**Wanderung**  
Sonntag,  
den 21. März 1915,  
Steineräckerle — Eichenplod — Rote  
Lude. Abfahrt: 8<sup>00</sup>.

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,  
unsere liebe, herzengute Mutter, Grossmutter  
und Schwiegermutter,  
**Frau Theresia Glück**  
nach schwörem, mit grosser Geduld ertragenem  
Leiden, wohl vorbereitet mit den hl. Sterbe-  
sakramenten, heute mittag in die Ewigkeit  
abzurufen.  
**Die tieftrauernden Kinder.**  
Karlsruhe-Mühlburg, den 19. März 1915.  
Beerdigung: Sonntag mittag 4 Uhr.  
Trauerhaus: Bachstrasse 44.

**Jünglingskongregation St. Stefan Karlsruhe.**  
  
Den Heldentod fürs Vaterland starb am  
12. März bei den Kämpfen in Nordfrankreich  
unser lieber, arbeitsfreudiger  
**Präpekt Ernst Droxler**  
Abiturient am Reformgymnasium.  
In dem lieben Toten verlieren wir ein treues,  
frommes Mitglied unserer Kongregation, für die  
er stets treu besorgt war.  
**Der Magistrat:**  
K. Kaiser, Kaplan.

**Nath. Männerverein der Südstadt.**  
Am nächsten Sonntag, den 21. März, nachmittags  
3 Uhr, findet im Speisesaal des Café Rowak eine  
**Vereinsversammlung**  
statt mit  
**Vortrag des Herrn Vorstands  
Hörner über den Krieg.**  
In der Versammlung wird auch der Rechenschafts- und  
Kassenbericht vom verflossenen Vereinsjahr bekannt gegeben.  
Die verehrl. Mitglieder werden höfl. gebeten mit ihrem  
erwachsenen Angehörigen pünktlich erscheinen zu wollen, da-  
mit die Versammlung mit Rücksicht auf die Fastenpredigt  
auch frühzeitig wieder geschlossen werden kann.  
Der Vorstand.

**Unser reichhaltiges Lager**  
in  
**Pfarramtlichen Formularen**  
bringen wir den hochw. Herren Geistlichen und  
Herren Fondstrechnern in empfehlende Erinnerung.  
„Badenia“, A.-G. für Verlag und Druckerei  
Karlsruhe: (Badischer Beobachter).